

*Sigena\**

*Ein nichts bin ich,  
ein Sandkorn aus den Dünen  
die sich von jenem Walde wellen  
aus dem ich kam.*

*Ein Schmetterling bin ich  
aus einem Holzschlag,  
vor dem sich hundertfach die Falter tummeln.  
Kurz wie ihre Zeit  
wird auch meine sein.*

*Ein Sommer ist für sie die Spanne ihres Lebens.  
Oh, lebte ich für sie doch nicht vergebens!*

*Ich bewahre  
so wenig meiner Blüte Schimmer  
wie sie.  
Im blanken Staub zerfallen wird unser Sein.*

*Dem Falter winkt die Freiheit für ein kurzes Leben,  
doch alle Freiheit die mir heut gegeben,  
ist Schein.*

*Ich wechsle nur den Herrn  
für eine kurze Zeit.  
Mein Flügelkleid,  
mein Leib und mein Gesicht  
bestehen nicht.*

*Ein blinder Falter bin ich nur,  
ich lasse meine Spur  
nur in des grossen Königs Pergament  
in dem allein mein Name steht:  
Sigena.*

---

\* Aus: „Nürnbergers Mauerkranz“, Kleine Nürnberger Reihe, Band 6;  
Erzählungen und Gedichte, illustriert von Willi Schmitzer;  
Nürnberg, Freudinger Verlag.